

ihm erst noch vor wenigen Minuten seinem ärgsten Feinde unter der Sonne gegenüber das Leben zusprach? — — Undankbarer Schlingel!" schrie er dann auf. „Doch keine Gemeinschaft mehr zwischen mir und dir! Nun muß er sterben!“

Er verschwand in dem Dunkel der Nacht.

Die Bürgerleute waren überrascht. Sie verstanden nicht, was der Zigeuner mit dem allem gemeint hatte.

In der Frühe des anderen Tages rückten auch die Husaren aus dem Städtchen Mies. Es war wieder ruhig und still in seinen Mauern. Alles vorüber. —

Sechstes Kapitel.

Ben Ilkeros und des Knaben Wege gingen weit auseinander.
G o t t f ü h r t d i e S e i n e n !

Weil Hans mehrmals den Wunsch geäußert hatte, einmal südwärts, vielleicht gar nach Wien, der schönen Kaiserstadt, zu ziehen, lenkte Ben Ilkero, der sich von seiner Bande getrennt hatte, seine Schritte dorthin. Doch vergebens. Hans war bei seiner Flucht aus dem Bürgerhause blind in die Welt hineingelaufen, um nur erst wieder aus Ben Ilkeros Gewalt zu kommen. Eine solche unbewachte Stunde hätte sich ihm vielleicht niemals wieder geboten. Er lief waldeinwärts, dem untergehenden Mond nach, gen Westen. Im Westen lag Bayern, nördlich stieß Sachsen daran, wieder nördlich an dieses das kleine Anhalt. Bei dem Gedanken an die gute, liebe Frau Weise jubelte ihm das Herz in der Brust.

Hatte er aber recht getan, daß er die Flucht ergriffen hatte? Welchen Gefahren war er dadurch ausgesetzt? Seine dünnen, bunten Fähnchen, die er im Zirkus getragen hatte, schützten ihn schon jetzt nicht mehr vor der empfindlichen Nachtkühle.